

## Presseinformation

Frei zur Veröffentlichung.

Bei Abdruck zwei Belege erbeten.

---

### **Was wissen die Deutschen über die Gesundheit ihrer Augen?**

Studie belegt: Großes Informationsdefizit in Bezug auf die UV-Gefahr

---

**Köln, im Februar 2008.** Die jahrzehntelange Aufklärungsarbeit der Kosmetik-Industrie hat Früchte getragen: Dass UV-Strahlung der Haut schaden kann, ist inzwischen fast allen Verbrauchern bekannt. Anders sieht es hingegen in Bezug auf die UV-Risiken für die Augen aus. Nur zwei Prozent der Deutschen wissen, dass UV-Strahlen den Augen schaden können. Dies ist eines von vielen erschreckenden Ergebnissen einer repräsentativen Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut IPSOS für Transitions Optical durchgeführt hat. Der Weltmarktführer bei selbsttönenden Brillengläsern ließ über 7.000 Personen in sieben Ländern zum Schutz der Sehkraft befragen. Die Ergebnisse zeigen, dass in Deutschland ein großes Informationsdefizit in Bezug auf die UV-Gefahr für Augen vorherrscht. Wir haben die wichtigsten Ergebnisse für Sie zusammengefasst:

#### **UV-Risiko für Augen nahezu unbekannt**

Wenn es um Sonnenschutz geht, denken die Deutschen in erster Linie an die Haut. Rund 80 Prozent nannten Hautkrebs als eines der größten Risiken bei einem längeren Aufenthalt in der Sonne, gefolgt von Sonnenbrand (44%). Selbst Hitzschlag oder Faltenbildung wurden doppelt so häufig erwähnt wie mögliche Augenschäden. Das Ergebnis ist alarmierend, da die unsichtbaren UV-Strahlen irreversible Langzeitschäden wie Makuladegeneration, Grauen Star oder Schäden an der Netzhaut verursachen können.

## **Regelmäßiger Besuch beim Augenarzt: Frauen tun es öfter**

Obwohl laut Umfrage 84 Prozent der Deutschen der Meinung sind, dass regelmäßige Kontrollen eine wichtige Voraussetzung sind, um die Gesundheit der Augen zu erhalten, geht nur rund die Hälfte regelmäßig zum Augenarzt. Vor allem Männer nehmen es dabei nicht so genau. Gut jedem zehnten Mann ist dieser Facharzt sogar völlig fremd. Mehr als die Hälfte der Frauen lassen ihre Augen hingegen einmal im Jahr beim Arzt untersuchen. „Die Umfrage zeigt, dass UV-Strahlung in Deutschland nicht als Risikofaktor für die Gesundheit der Augen wahrgenommen wird. Die meisten von uns betrachten ihre Sehkraft als selbstverständlich und machen sich keine Gedanken, wie man möglichen Schäden vorbeugen kann“, so Dirk Beckmann, Business Director Deutschland, Österreich, Schweiz bei Transitions Optical.

## **Jeder Zweite trägt Brille – nur ein Drittel nutzt Gläser mit UV-Schutz**

Insgesamt haben circa 60 Prozent der Deutschen eine Sehschwäche, rund die Hälfte der Bevölkerung trägt deshalb eine Brille. Beim Brillenkauf achten jedoch laut Umfrage nur wenige darauf, dass die Gläser einen UV-Filter haben. Das Tückische: UV-Strahlung kann man weder sehen noch fühlen. Aufgrund der schwindenden Ozonschicht gelangen immer mehr schädliche UV-Strahlen bis auf die Erde und damit auch in unsere Augen. „Oft werden die ersten Anzeichen einer UV-Überbelastung der Augen wie Tränen oder Jucken falsch gedeutet, da sie mit anderen Auslösern in Verbindung gebracht werden“, warnt der Leverkusener Augenarzt Dr. Thomas Eusterholz. Zur Vorbeugung empfiehlt der Experte Gläser mit integriertem UV-Filter, der die Augen automatisch schützt.

## **Kinderaugen werden kaum vor UV-Strahlen geschützt!**

Gerade bei Schulkindern kommt der Schutz der Augen vor Sonnenstrahlen oft zu kurz. Beim Spielen auf dem Pausenhof wird nicht an den wichtigen Sonnenschutz für Haut und Augen gedacht. Und auch die Eltern scheinen die Gefahr noch stark zu unterschätzen, denn knapp 20 Prozent der Eltern tun nichts, um die Augen ihrer Kinder vor Sonnenstrahlen zu schützen, wie die vorliegenden Studienergebnisse zeigen. Beim Brillenkauf für ihr Kind achten 75 Prozent der Befragten nicht auf den UV-Filter der Brillengläser. „Es ist besonders wichtig bei

Kindern auf einen guten Augenschutz zu achten, da sie durchschnittlich dreimal mehr UV-Strahlen ausgesetzt sind als Erwachsene“, bestätigt Dirk Beckmann, Business Director Deutschland, Österreich, Schweiz bei Transitions Optical. Besonders mangelhaft ist der Schutz der unter Achtjährigen. Rund 70 Prozent der Eltern schützen ihre Kinder lediglich mit einem Hut vor den immer aggressiver werdenden UV-Strahlen. Dabei bietet dieser keinen ausreichenden Schutz, denn ein Großteil der Strahlen wird vom Boden reflektiert und trifft so ungefiltert auf die Netzhaut.

#### Hintergrund:

Die repräsentative Umfrage ist das erste Projekt des Healthy Sight for Life Fund von Transitions Optical. Ziel dieser Stiftung ist es, das Bewusstsein der Bevölkerung für die Bedeutung der Augengesundheit zu schärfen. „Die Korrektur der Fehlsichtigkeit ist nicht genug“ lautet der Grundgedanke der Stiftung, die durch ihr Engagement dazu beiträgt, die Gesunde Sehkraft ein Leben lang zu erhalten. Eine herausragende Rolle spielt dabei der UV-Schutz der Augen, für den die Verbraucher sensibilisiert werden. Mit seiner Stiftung unterstützt Transitions Optical verschiedene internationale Projekte, die auf die Bedeutung Gesunder Sehkraft aufmerksam machen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.transitions.de](http://www.transitions.de)

**Transitions Optical, Inc.** ist weltweit führend im Bereich der selbsttönenden Brillengläser mit Kunststoff-Technik. Das Unternehmen besteht seit 1990 und ist aus einem Joint Venture von PPG Industries (Pittsburgh, PA, USA) und Essilor International (Paris, Frankreich) hervorgegangen. Die Zentrale befindet sich in Florida (USA). Handelsniederlassungen hat Transitions Optical in Kanada, Frankreich, Singapur, Brasilien, Indien und Japan eröffnet. Hergestellt werden die Brillengläser in den USA, Irland, Brasilien, Australien und auf den Philippinen. Weltweit beschäftigt Transitions Optical mehr als 1.000 Mitarbeiter.

#### Medienkontakt:

Public Affairs PR Agentur GmbH • Yasmin Soldierer/Sonja Kittel •  
Kamekestr. 21 • 50672 Köln • Tel.: 0221/95 14 41 -911/-51 • Fax: 0221/95 14 41 50  
E-Mail: [yasmin.soldierer@public-affairs.de](mailto:yasmin.soldierer@public-affairs.de), [sonja.kittel@public-affairs.de](mailto:sonja.kittel@public-affairs.de)

**Büro von Transitions Optical Distribution Ltd.** in Deutschland  
Luxemburger Str. 72 • 50674 Köln • Tel.: 0221/297 808 0  
Fax: 0221/297 808 22 • E-Mail: [info@transitions.de](mailto:info@transitions.de)